

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Hagen Reinhold, Frank Sitta, Renata Alt, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP  
– Drucksache 19/23591 –**

### **Bearbeitungsstand der Förderprogramme zur energetischen Gebäudesanierung (Nachfrage zu der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/22804)**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesregierung ist bei der Beantwortung der Kleinen Anfrage der Fraktion der FDP (Antwort auf Bundestagsdrucksache 19/22804) davon ausgegangen, dass der Fragesteller die Frage 3 lediglich auf das Marktanreizprogramm (MAP) bezogen hatte. Dies entsprach jedoch nicht der Intention des Fragestellers. Die Frage 3 inklusive aller Unterfragen sollte sich auf alle Gebäudesanierungsförderungsprogramme beziehen, die vollständig oder teilweise von der Bundesanstalt für Wirtschaft und Ausführungkontrolle (BAFA) verwaltet werden. Nach jetzigem Kenntnisstand umfasst dies mindestens Teile des MAP, Teile des Anreizprogramms Energieeffizienz (APEE) sowie das Programm Heizungsoptimierung (HZO). Die Hinweise auf Bearbeitungsschwierigkeiten bestehen bei der BAFA nach wie vor (siehe Hinweise auf [https://www.bafa.de/DE/Energie/Heizen\\_mit\\_Erneuerbaren\\_Energien/Foerderprogramm\\_im\\_Ueberblick/foerderprogramm\\_im\\_ueberblick\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Heizen_mit_Erneuerbaren_Energien/Foerderprogramm_im_Ueberblick/foerderprogramm_im_ueberblick_node.html) – Stand 9. September 2020).

1. Gibt es einen Abwicklungstau von Anträgen auf Sanierungszuschuss bei der Bundesanstalt für Wirtschaft und Ausführungkontrolle (BAFA) über alle Förderprogramme hinweg (Antworten bitte nach Förderprogrammen aufschlüsseln)?
2. Wie viele Anträge sind noch offen?
3. Wie ist die derzeitige Bearbeitungszeit pro Antrag bei der BAFA?
4. Wie hoch ist das noch ausstehende Antragsvolumen?

Die Fragen 1 bis 4 werden gemeinsam beantwortet.

Im Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien (MAP) waren mit Stand vom 26. Oktober 2020 in der ersten Antragsstufe (Antrag auf Zusage einer Förderung) 31.235 Anträge bei einer Bearbeitungszeit von ca. 1,5 Monaten offen.

Nach der Antragstellung ist ein Austausch der Heizung aber möglich, ohne die Förderung zu gefährden; eine Förderzusage muss nicht abgewartet werden. Zudem werden seitens des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle weitere Kapazitäten aufgebaut, um die Anträge in der ersten Stufe schneller bearbeiten zu können. In der zweiten Antragsstufe (Antrag auf Auszahlung der Förderung nach Umsetzung der Maßnahme) waren zum Stand 26. Oktober 5.497 Anträge offen.

Das noch zur Auszahlung stehende Antragsvolumen beträgt mit Stand 26. Oktober 2020 insgesamt 50,8 Mio. Euro.

Bei dem Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE) handelte es sich um eine Zusatzförderung des Marktanzreizprogramms, welche Ende des Jahres 2019 auslief. Dieser sogenannte APEE-Bonus wurde am Ende der Prüfung eines MAP-Antrags geprüft und ausgezahlt. Im Durchschnitt erhielten ca. 18 Prozent der MAP-Anträge einen APEE-Bonus. Mit Stand vom 26. Oktober 2020 sind noch ca. 190 Anträge mit APEE-Bonus offen und die derzeitige Bearbeitungszeit beträgt zwei Wochen. Das noch ausstehende APEE-Fördervolumen beträgt ca. 0,2 Mio. Euro.

Im Programm Heizungsoptimierung (HZO) sind mit Stand vom 26. Oktober 2020 5082 Anträge offen und die Bearbeitungszeit beträgt rund zweieinhalb Wochen. Das ausstehende Antragsvolumen beläuft sich auf geschätzte 3,2 Mio. Euro.